

*Besme Llahe Rrahmane Rrahim
Im Namen Gottes Des Erbarmers Des Gnädigen*

Zeiten der Wunder



Eine frohe Botschaft für die Gläubigen und eine
Warnung für Ablehner

- Historische Notiz
- Eins der größten Wunder
- Die einfachen Tatsachen
- Der literarische mathematische Aufbau
- Historischer Hintergrund
- Der koranische Initial "Q" (Qaaf)
- NuN (Nuun)
- S (Saad)
- J. S. (Yaa Sien)
- H.M. (Haa Miem)
- `A.S.Q. (`Ain Sien Qaaf)
- A.L.M. (Alef Laam Mim)
- A.L.R. (Alef Laam Ra)
- A.L.M.R. (Alef Laam Miem Raa)
- A.L.M.S. (Alef Laam Miem Saad)
- K.H.Y.`A.S. (Kaaf Haa Yaa `Ain Saad)
- H., T.H. (Ta Ha), T.S. (Ta Seen), & T.S.M. (Taa Sien Miem)
- Was ist ein "numerischer Wert"?
- Andere mathematische Eigenschaften der initialisierten Suren
- Hauptparameter der koranischen Initialen
- Mathematische Kodierung von speziellen Wörtern
- Das Wort "der Gott" (Allah)
- Die erste Säule des Islams „Unterordnung“
- DER ERÖFFNENDE AUSDRUCK
- Mathematisches Design der Basmala
- 19 : Die Signatur des Schöpfers
- Glück ist Unterordnung vor Gott
- Bekanntmachung

- WER IST IHR GOTT?
- Was zeichnet eine großartige Nation aus?
- Die Rolle des Propheten Mohammed
- Hadith & Sunna: Satanische Neuerungen
- Der Mythos der Fürsprache
- Religiöse Pflichten & Menstruation in Übereinstimmung mit dem Koran
- Polygamie (Mehrehe)
- Mohamed schrieb Gottes Offenbarung mit eigener Hand
- Kleidung der Gottergebenen
- Sind Frauen der Besitz der Männer?

Historischer Hintergrund (Artikel Dr. Rashad Khalifa)

1968 habe ich festgestellt, daß die existierenden englischen Übersetzungen des Korans, die wahre Nachricht vom letzten Testament Gottes nicht genau angekündigt haben. Die beiden meist populärsten Übersetzer, Jusuf Ali und Marmaduke Pickthall, konnten ihre religiösen Traditionen nicht überwinden, wenn es um das große Kriterium des Korans in 39:45 ging.

"Wenn der Gott ALLEINE erwähnt wird, dann werden die Herzen, von denjenigen, die ans Jenseits nicht glauben, mit Ekel gefüllt. Werden aber andere erwähnt, dann freuen sie sich wieder. [39:45]

Jusuf Ali hat das Wort "Alleine" in seiner Übersetzung weggelassen und änderte die zweite Hälfte des Verses, in dem er (Götter) eingefügt hat. Damit hat er dieses wichtigste Kriterium des Korans zerstört. Er übersetzte **39:45** wie folgt:

"Wenn Gott, der Eins und der Einzige, erwähnt wird, dann werden die Herzen derjenigen, die ans Jenseits nicht glauben mit Widerwillen und Schrecken gefüllt; werden aber andere (Götter) erwähnt, dann werden sie mit Freude gefüllt." [39:45] (nach A. Jusuf Ali)

Der Ausdruck "Wenn Gott, der Eins und der Einzige, erwähnt wird," ist nicht derselbe wie "Wenn Gott ALLEINE erwähnt wird". Man kann Gott, der Eins und der Einzige erwähnen, und auch Muhammad oder Jesus erwähnen und keiner wird sich ärgern. Aber wenn "der Gott ALLEINE" erwähnt wird, kann man keinen anderen erwähnen. Viele Leute, die Muhammad

oder Jesus zum Idol erheben, werden sich damit nicht zufrieden geben.

(Diese Tatsachen sind nicht nur in manchen englischen Übersetzungen vorhanden, sonder auch in mehreren deutschen Übersetzung zu finden. Vergleiche: „Ahmadiyya Muslim Jamaat“ und „Azhar“)

Marmaduke Pickthall hat "ALLEINE" richtig übersetzt, aber er zerstörte das Kriterium, indem er seinen eigenen Glaube zwischen Klammern eingefügt hat; er übersetzte **39:45** wie folgt:

"Und wenn Allah alleine erwähnt wird, dann stoßen die Herzen derjenigen, die nicht ans Jenseits glauben zurück, und wenn die (die sie verehren) neben ihm erwähnt wird, dann sind sie wieder froh!" . [39:45] (nach Marmaduke Pickthal)

Als ich die Wahrheit Gottes damit zerstört sah, hatte ich mich entschlossen, den Koran zu übersetzen, wenigstens zum Nutzen meinen eignen Kindern. Also, weil mein Beruf Chemiker war, und trotz meines intensiven religiösen Hintergrund - Mein Vater war ein berühmter Sufiführer in Ägypten - habe ich geschworen, daß ich mich nicht von einem Vers bis zum nächsten bewegen werde, bis ich ihn vollständig verstanden habe.

Ich habe alle erhältlichen Bücher über Koranübersetzungen und Auslegungen (Tafssier), die ich finden konnte, gekauft und auf einem langen Tisch gelegt und habe meine Übersetzung angefangen. Die erste Sure, "der Schlüssel", wurde in wenigen Tagen vervollständigt. Der erste Vers in Sure **2** ist "A.L.M.". Die Übersetzung dieses Verses hat 4 Jahre gedauert und entsprach die Entdeckung "des Geheimnisses", des größten mathematischen Wunders des Korans.

Die Bücher der Auslegungen (Tafssier) stimmen alle dazu überein, daß keiner die Bedeutung oder die Rolle der Koranischen Initialen weiß. Ich habe mich entschlossen, den Koran im Computer einzugeben, den gesamten Text zu analysieren und festzustellen, ob es irgendwelche mathematischen Beziehungen zwischen diesen Koranischen Initialen gibt.

Ich habe ein „Time-Share Terminal“ benutzt, das über Telefonleitung mit einem riesigen Rechner verbunden war. Um meine Hypothese zu überprüfen, habe ich mich entschlossen, nach den Koranischen Initialen "Q" (Qaaf) von Suren **42** und **50**, "S" (Saad) von Suren **7,19,38** und "N" (Nuun) von Sure **68** zu schauen. Wie in meinem ersten Buch „Wunder des Korans“ die Bedeutung der mysteriösen Initialen (Islamic Production, 1973) detailliert ist, sind andere vorherige Versuche, dieses Rätsel zu lösen, fehlgeschlagen.

Eins der größten Wunder

Lob sei Gott dem Gnädigen dem Barmherzigen, der uns diese Schriften gesandt hat, in denen Licht und Leitung für die, die Gott achten, damit er uns von der Dunkelheit zum Licht bringt. Gott sagte im Koran

„wir sandten die Schriften herab und wir werden sie hüten“.

[15:9]

Mit diesen Worten versicherte uns Gott, daß der Koran für immer unverfälscht bleibt und nicht von irgend einer Menschenhand umgeschrieben wird. Gott erwähnt auch, daß er uns seine Zeichen in der Zukunft zeigen wird.

„Wir werden ihnen unsere Zeichen in der Zukunft und in sich selbst zeigen, damit es ihnen klar wird, daß es das Recht ist. Reicht es nicht, daß dein Gott Zeuge über alles ist“

[41:53].

Das Wort „Zeichen“ arab. „Ayah“ könnte aber auch als „Wunder“ bezeichnet werden. Da seine Zeichen Mond, Sonne, Erde Wasser eigentlich alles, was wir sehen oder auch nicht sehen, sind, zeigen nämlich seine Macht und Größe. Menschen, die diese übersahen, erklärten Natur und Universum zu wieder unerklärlichen und irreführenden Begriffe und wieder taucht die Erkenntnis auf, daß man eigentlich nichts erkannt hat.

Andere aber, die die Wahrheit suchen, werden seine Zeichen erkennen. Für diese Erkenntnis gibt es aber Bedingungen, die unser Glaube verstärkt und damit Gott uns auf den geraden Weg führt.

Gott sagte im Koran, daß er kein Dorf auf der Erde ohne einen Warnenden lassen wird. **(26:208)** Mit Gottes Gerechtigkeit werden Menschen auf der gesamten Welt gewarnt und wer nicht glaubt, der sei sich selbst ungerecht gegenüber.

Die letzten 1400 Jahre haben Wissenschaftler immer wieder entdeckt, wie vollkommen der Koran ist, sei es in sprachlicher, naturwissenschaftlicher, prophezeiender und sogar musikalischer Hinsicht. All diese Meinungen und Entdeckungen sind zwar Tatsachen, können aber unterschiedlich interpretiert werden.

Im Jahre 1974 kam der Wissenschaftler Dr. Rashad Khalifa auf den materiellen Beweis, daß der Koran nur von Gott sein kann,

unmöglich zu imitieren, durch ein einzigartiges Phänomen übermenschlichen mathematischen Aufbaus gekennzeichnet. Jedes Element des Korans ist mathematisch zusammengestellt - die Suren, die Verse, die Wörter, die Anzahl von bestimmten Buchstaben, die Anzahl von Wörtern derselben Wurzel, die Anzahl und die Variationen der göttlichen Namen, die einzigartige Rechtschreibung von bestimmten Wörtern, die Abwesenheit oder die absichtliche Änderung von bestimmten Buchstaben in bestimmten Wörtern, und viele andere Elemente des Korans neben seinem Inhalt.

Es gibt zwei Hauptfacetten des mathematischen Systems des Korans:

1. der mathematische literarische Aufbau, und
2. die mathematische Struktur, die die Anzahl von Suren und Versen beschreibt.

Wegen dieser umfassenden Kodierung, kann die einfachste Entstellung des Korantextes oder der physikalischen Anordnung sofort aufgedeckt werden.

Historische Notiz

Diese großartige Entdeckung, daß "19" der Hauptnenner des Korans ist, ist im Januar 1974 zur Realität geworden. Dieses Datum stimmt mit Sul-Hidschrah (*Die Zeit der Auswanderung des Propheten Mohammed von Mekka nach Medina*) 1393 N.H. (Nach Hidschrah) überein. Die Offenbarung des Korans hat in 13 V.H. (Vor Hidschrah) angefangen. Daraus folgt, daß die Anzahl der Jahren, vom Anfang der Offenbarung des Korans bis zur Entdeckung dieses Wunders, $1393+13=1406=19 \times 74$ lautet.

Wie oben erwähnt, wurde das Wunder in Januar 1974 entdeckt. Die Beziehung zwischen 19x74 Mondjahre und 1974 Sonnenjahre kann man sich leicht merken. Das ist auch besonders übernatürlich, mit Rücksicht darauf, daß die Nummer "19" in Sure 74 erwähnt wurde.

Im gesamten Koran wird das Wort „Neunzehn“ nur ein einziges Mal erwähnt und zwar im Kapitel 74, in dem Gott die 19 Engel (Hüter des Feuers) erwähnt. Ihre Zahl ist eine Verführung für die Ungläubigen, und damit die Gläubigen noch mehr an Glaube zunehmen, und auf daß die, denen die Schrift gegeben wurde, und die Gläubigen, nicht zweifeln, und auf daß die, in deren Herzen Krankheit ist, und die Ungläubigen sagen mögen: "Was meint Allah mit diesem Gleichnis?" Somit erklärt Allah zum Irrenden, wen Er will, und leitet recht, wen Er will. Und keiner kennt die Heerscharen deines Herrn als Er allein. Dies ist nur eine Ermahnung für die Menschen. [74:30]

Danach erklärte Gott in 74:35, daß es sich um eine große Angelegenheit handle, eine Warnung für die Menschen, für die unter euch, die vorwärts schreiten oder zurückbleiben wollen.

Das Wort "der Gott" (arab. Allah) kommt 2698 mal im Koran vor, oder 19x142.

Die Gesamtsumme der Versnummern der Verse, die das Wort "der Gott" enthalten beträgt 118120, auch eine 19-fache Zahl.(118123=19x6217)

Neunzehn ist der Hauptnenner des mathematischen Systems des Korans.

Dieses Phänomen allein genügt als unbestreitbarer Beweis, daß der Koran die Nachricht Gottes an die Welt ist. Kein Mensch könnte die 2698 Vorkommen des Wortes "der Gott" und die

Versnummern, wo es vorkommt verfolgen. Dies ist besonders unmöglich mit Rücksicht auf:

1. das Zeitalter der Unwissenheit, in dem der Koran offenbart wurde, und
2. die Tatsache, daß die Suren und Verse total voneinander in der Zeit und im Ort der Offenbarung getrennt waren.

Die chronologische Ordnung der Offenbarung unterschied sich sehr von der endlichen Form. Dennoch beschränkt sich das mathematische System des Korans nicht nur auf das Wort "der Gott", sondern ist extrem ausgedehnt, kompliziert und total umfassend.

Die einfachen Tatsachen

Wie der Koran selber, erstreckt sich die mathematische Kodierung des Korans vom Einfachen bis zum Komplizierten. Die einfachen Tatsachen sind diejenigen Beobachtungen, die einfach zu überprüfen sind, ohne einen Rechner zu verwenden. Die komplizierten Tatsachen dagegen müssen mit einem Taschenrechner oder mit einem Computer überprüft werden. Die folgenden Tatsachen brauchen keinen Rechner oder Computer zur Überprüfung. Doch denken Sie daran, daß sich alle Berechnungen auf den ursprünglichen arabischen Text beziehen:

1. Der erste Vers (**1:1**) ist eine Formel, die "Basmala" genannt wird. Sie besteht aus 19 Buchstaben. .
2. Der Koran besteht aus 114 Suren, 19×6

3. Die Gesamtanzahl der Verse im Koran ist 6346, oder 19×334 .
6234 nummerierte Verse und 112 unnummerierte Verse (Basmalas) $6234 + 112 = 6346$
Beachten Sie auch, daß $6 + 3 + 4 + 6 = 19$ ist.
4. Die Basmala kommt 114 Mal im Koran vor, trotz ihrer Abwesenheit in Sure 9 (Sie kommt zweimal in Sure **27** vor) & $114 = 19 \times 6$.
5. Von der fehlenden Basmala in Sure 9 bis zur zusätzlichen Basmala in Sure **27** gibt es genau 19 Suren.
6. Es folgt daraus, daß die Summe der Surenummern 342 ist, $9 + 10 + 11 + 12 + \dots + 26 + 27 = 342$, 19×18
7. Diese Summe (342) ist auch gleich die Anzahl von Wörtern zwischen den beiden Basmalas in Sure **27**, und $342 = 19 \times 18$
8. Die erste Offenbarung des Korans (**96:1-5**) besteht aus 19 Wörtern
9. Diese aus 19 Wörtern bestehende Offenbarung besteht wiederum aus 76 Buchstaben, 19×4
10. Sure **96**, die erste in der chronologischen Ordnung, besteht aus 19 Versen.
11. Diese erste chronologische Sure ist die 19. Sure, wenn man von hinten abzählt, der Buchordnung nach.
12. Sure 96 besteht aus 304 arabischen Buchstaben und $304 = 19 \times 16$

13. Die letzte Offenbarung (**Sure 110**) besteht aus 19 Wörtern.
14. Der erste Vers der letzten Offenbarung (**Sure 110**) besteht aus 19 Buchstaben.
15. 14 verschiedene arabische Buchstaben formen 14 verschiedene Mengen von so genannten "Koranischen Initialen" (wie z.B. die Buchstaben A.L.M. in Sure 2:1) und initialisieren 29 Suren. Die Summe von diesen Zahlen lautet $14+14+29=57$ oder 19×3
16. Die Gesamtsumme von den 29 Surennummern, wo diese Initialen vorkommen ist: $2+3+7+\dots+50+68=822$, und $822 + 14$ (verschiedene Mengen)= 836 oder 19×44 .
17. Zwischen der ersten initialisierten Sure (**Sure 2**) und der letzten initialisierten Sure (**Sure 68**) gibt es 38 uninitialisierte Suren, 19×2 .
18. Zwischen der ersten und der letzten initialisierten Sure gibt es 19 Mengen von abwechselnden "initialisierten" und "uninitialisierten" Suren.
19. Der Koran erwähnt 30 verschiedene Zahlen:
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,8, 9, 10, 11, 12, 19, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 99, 100, 200, 300, 1000,2000, 3000, 5000, 50,000, und 100,000.
Die Summe dieser Zahlen ist 162146, oder 19×8534 .

Dies ist ein Auszug der einfachen Tatsachen

Der literarische mathematische Aufbau

Der Koran ist durch ein einzigartiges Phänomen, das in keinem anderen von Menschen geschriebenen Buch gefunden werden kann, charakterisiert.

29 Suren sind mit 14 verschiedenen Mengen von "Koranischen Initialen", die aus 1 bis 5 Buchstaben pro Menge bestehen, initialisiert.

14 arabische Buchstaben bilden diese 14 verschiedene Mengen. Die Bedeutung von diesen Initialen ist 14 Jahrhunderte lang als göttlich geschütztes Geheimnis geblieben.

Der Koran berichtet in **10:20** und in **25:4-6**, daß der so genannte Beweis der göttlichen Autorenschaft für eine bestimmte Zeitperiode verborgen bleiben wird:

"Und sie sagten: "Warum ist kein Wunder von seinem Herrn zu ihm herabgesandt?"

Sage: "Die Zukunft kennt nur Gott, deshalb wartet, und ich werde auch mit euch warten. [10:20]

Jene, die ungläubig sind sagten:

"Das ist nichts als eine Lüge, die er erdichtet hat, und andere Leute haben ihm dabei geholfen." Sicherlich, haben sie eine ungerechte und krumme Aussage geäußert. Andere Sagten: "Fabeln der Alten, die er abgeschrieben hat, und sie wurden ihm morgens und abends vorgelesen."

Sage: "Derjenige, der das Geheimnis in den Himmeln und in der Erde weiß, hat ihn herabgesandt.

Sicherlich ist er allverzeihend, barmherzig." [25:4-6]

Die koranischen Initiale bilden den größten Teil des auf der Zahl 19 basierenden mathematischen Wunders des Korans.

Tabelle 1: Liste mit den Koranischen Initialen und ihre Suren			
Nr.	Sure Nr.	Suretitel	Koranische Initiale
1	2	Die Kuh	A.L.M.
2	3	die Familie Imrans	A.L.M.
3	7	Die Höhen	A.L.M.S.
4	10	Jonas	A.L.R.
5	11	Hud	A.L.R.
6	12	Joseph	A.L.R.
7	13	Der Donner	A.L.M.R.
8	14	Abraham	A.L.R.
9	15	Al-Hedscher Tal	A.L.R.
10	19	Maria	K.H.Y. `A.S.
11	20	T.H.	T.H.
12	26	die Dichter	T.S.M.
13	27	Die Ameisen	T.S.
14	28	Die Geschichten	T.S.M.
15	29	Die Spinne	A.L.M.
16	30	Die Römer	A.L.M.
17	31	Luqman	A.L.M.
18	32	das Niederfallen	A.L.M.
19	36	Y.S.	Y.S.
20	38	S.	S.
21	40	Vergeber	H.M.
22	41	Aufgegliedert	H.M.
23	42	Die Beratung	H.M. `A.S.Q.
24	43	Ornaments	H.M.
25	44	Der Rauch	H.M.
26	45	Das Knien	H.M.
27	46	Das Tal des Sandes	H.M.
28	50	Q.	Q.
29	68	Der Stift	NuN

Die Koranischen Initialen

"Q" (Qaaf) ق

Die Computerdaten haben gezeigt, daß der Text der einzigen Q-initialisierten Suren, **42** und **50**, dieselbe Anzahl von Q's, 57 und 57, enthält. Das war der erste Hinweis, daß ein bewusstes mathematisches System im Koran existieren könnte.

Sure **50** ist mit "Q" betitelt, mit "Q" initialisiert und der erste Vers der Sure liest

"Q. Beim ruhmvollen Koran".

Das weist drauf hin, daß "Q" für den Koran steht.

(K für das deutsche Wort „Koran“ und Q sind ein Buchstabe auf arabisch. Anm. des Übersetzers)

Die Gesamtanzahl von Q's (114) in den beiden Suren ist gleich wie die Anzahl von Suren im Koran. $[57+57=114=19 \times 6]$.

Außerdem kommt das Wort „Alkoran“ mit dem dazugehörigen Artikel „Der Koran“ 57 mal im Koran vor.

Der Koran wurde in Sure **50:1** als "Madschied" (ruhmvoll) beschrieben. Das Wort "Madschied" besteht aus 4 arabischen Buchstaben, die den gesamten numerischen Wert 57 haben.

$$M(40) + DSCH(3) + IE(10) + D(4) = 57 = 19 \times 3$$

Sure **42** besteht aus 53 Versen, und $42+53 = 95 = 19 \times 5$

Sure **50** besteht aus 45 Versen, und $50+45 = 95 = 19 \times 5$

Wenn man den Buchstaben "Q" in jedem mit 19 nummerierten Vers im Koran abzählt, dann ist die Anzahl des

Gesamtvorkommens des Buchstaben "Q" 76 sein, 19×4 .
Hier folgt eine Zusammenfassung der Q-bezogenen Daten:

1. Die Gesamtanzahl von "Q" in Sure **50** ist $57 = 19 \times 3$
2. Der Buchstabe "Q" kommt in der anderen Q-initialisierten Sure **42** genau so oft vor wie in Sure **50**, nämlich 57 mal; 19×3
3. Die Gesamtanzahl der Wiederholungen des Buchstaben "Q" in den beiden Q-initialisierten Suren ist 114, was der Anzahl der Suren im Koran entspricht.
4. Das Wort "AlKoran" wird im Koran 57 Mal wiederholt; 19×3
5. Die Beschreibung des Korans als "Madschied" (ruhmvoll) stimmt mit der Anzahl des Buchstaben "Q" in der Q-initialisierten Sure überein. Das Wort "Madschied" (ruhmvoll) hat den numerischen Wert 57; 19×3
6. Sure **42** besteht aus 53 Versen, und $42+53 = 95 = 19 \times 5$
7. Sure **50** besteht aus 45 Versen, und $50+45 = 95 = 19 \times 5$.
8. Der Buchstabe "Q" wird in allen mit 19 nummerierten Versen 76 Mal wiederholt; 19×4 .

Die flüchtigen Blicke auf den mathematischen Aufbau des Korans vermehrten sich.

Es wurde beobachtet, daß das Volk, das nicht an „Lot“ glaubte, insgesamt 13 Mal im Koran erwähnt wurde. In jeder gefundenen Stelle wurden sie als "Qaum" (Volk) genannt, außer in der einzigen Stelle in Vers **50:13**, die auch Q-initialisiert ist, wurden sie als "Ikhwan" (Brüder) genannt!

Falls man an dieser Stelle das übliche Q-enthaltende Wort "Qaum" benutzt hätte, dann wäre das Vorkommen von Qs 58 mal geworden, was nicht durch 19 teilbar ist, und das ganze Phänomen wäre verschwunden.

Mit dieser anerkannten Genauigkeit der Mathematik, würde die Änderung eines einzigen Buchstaben das System zerstören.

Ein anderes gleichwertiges Beispiel ist die Umbenennung des Wortes „Mekka“ durch "Bekka" in Vers **3:96**! Diese seltsame Rechtschreibung des berühmten Stadtnamens hat die islamischen Wissenschaftler 14 Jahrhunderte lang verwirrt. Das Wort Mekka wurde im Koran Vers **48:24** richtig buchstabiert. Der Buchstabe "M" wurde in **3:96** durch ein "B" ersetzt. Dadurch zeigte sich, daß die Anzahl des Buchstaben "M" in Sure **3**, die M-initialisiert ist, von der Kodierung des Korans abweichend wäre, wenn das Wort "Mekka" in **3:96** richtig buchstabiert wäre.

NuN (Nuun) ن و ن

Dieser Initial ist einzigartig; Er kommt in Sure **68** vor. Der Name des Buchstaben wurde mit 3 Buchstaben im ursprünglichen Text -Nuun Waaw Nuun- buchstabiert und wird deshalb als 2 N's abgezählt. Dieser Buchstabe kommt in der einzigen N-initialisierten Sure 133 mal vor; $133 = 19 \times 7$.

Die Tatsache, daß "N" das letzte Initial ist, (*siehe Tabelle 1*) zeigt eine Menge von speziellen Beobachtungen; z.B. Die Anzahl von Versen vom ersten Initial in Sure **2:1** bis zum letzten Initial in Sure **68:1** lautet 5263, oder 19×277

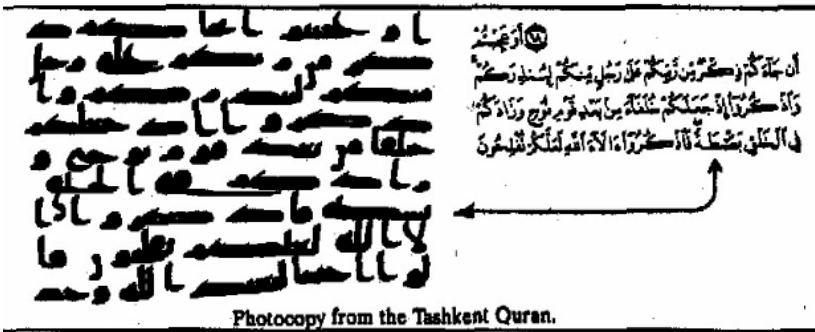
Das Wort „Allah“ (der Gott) kommt 2641 Mal (19x139) im selben Abschnitt von Sure **2:1** bis **68:1** vor. Und weil die Gesamtanzahl der Vorkommen des Wortes „Allah“ im gesamten Koran 2698 lautet, folgt daraus, daß die Gesamtanzahl der Vorkommen des Wortes "Allah“ außerhalb des initialisierten Abschnitts 57 (19x3) lautet.
 Die Tabellen 9 bis 20 beweisen, daß das Initial „Nun“ mit 3 Buchstaben buchstabiert werden muss, damit es 2 N's zeigt.

S (Saad) ص

Dieser Buchstabe initialisiert 3 Suren, **7**, **19**, und **38**. Die Gesamtanzahl der Vorkommen des Buchstaben "S" (Saad) in diesen drei Suren ist $152 = 19 \times 8$ (siehe *Tabelle 2*).

Tabelle 2: Die Gesamtanzahl der Vorkommen des Buchstaben "S" in den Saad-initialisierten Suren	
Sure	die Vorkommen von "S"
7	97
19	26
38	29
	152 (19x8)

Hier ist es wichtig zu erwähnen, daß das Wort "Basstatan" in **7:69** in einigen Auflagen mit "Saad" anstatt mit "Sien" buchstabiert wird. Das ist eine falsche Veränderung und ein Verstoß gegen die Kodierung. In anderen Auflagen wird es als mit beiden Buchstaben möglich angedeutet. Nachdem man die älteste erhältliche Kopie des Korans - *die Taschkent Kopie* - überprüfte, fand man heraus, daß das Wort "Basstatan" in Vers **7:69** mit "Sien" richtig buchstabiert wurde.



J. S. (Yaa Sien) ي س

Diese 2 Buchstaben initialisieren Sure 36. Der Buchstabe "Y" (Yaa) kommt 237 Mal vor, während "S" (Sien) 48 Mal vorkommt. Die Gesamtanzahl der Vorkommen der beiden Buchstaben lautet 285, oder 19×15 .

Es lohnt sich zu erwähnen, daß der Buchstabe "Y" im Koran in 2 Formen geschrieben wird. Die erste Form, ist die unverkennbare Form, und die andere ist die subtile Form. Diese subtile Form kann diejenigen, die sich nicht genug mit der arabischen Sprache auskennen, verwirren.

Ein gutes Beispiel ist das Wort "Araany" (ich sehe mich), das 2 Mal in Vers 12:36 erwähnt wurde. Der Buchstabe "Y" hat hier 2 unterschiedliche Formen. Einmal subtil, wo das "Y" wie ein Dehnungslaut für "a" geschrieben wird, und das andere Mal ist unverkennbar, und wird, wie üblich, als Dehnungslaut für "i" geschrieben.

Sure 36 enthält kein einziges "Y" der subtilen Form. Das ist ein bemerkenswertes Phänomen, das normalerweise in einer solchen langen Sure wie Sure 36 - 111 Verse - nicht vorkommt!

H.M. (Haa Miem) ه م ح

Sieben Suren, von Sure 40 bis Sure 46, sind mit diesen 2 Buchstaben "H" ه und "M" م initialisiert.

Die Gesamtanzahl der Vorkommen der beiden Buchstaben in den sieben H.M.-initialisierten Suren lautet 2147, oder 19×113 . Die detaillierten Daten sind in Tabelle 3 gezeigt.

Natürlich würde die Änderung eines einzigen Buchstaben "H" oder "M" in irgendeiner Sure in den sieben H.M.-initialisierten Suren dieses Phänomen zerstören.

Tabelle 3: Die Vorkommen der Buchstaben "H" und "M" in den sieben H.M.-initialisierten Suren			
Sure Nummer	die Gesamtanzahl der Vorkommen		
	"H"	"M"	"H+M"
40	64	380	444
41	48	276	324
42	53	300	353
43	44	324	368
44	16	150	166
45	31	200	231
46	36	225	261
	292	1855	2147 (19x113)

ع س ق (Ain Sien Qaaf) `A.S.Q.

Diese Initiale bilden Vers 2 von Sure 42 und die Gesamtanzahl dieser Buchstaben in dieser Sure lautet 209, oder 19×11 .

Der Buchstabe "A" (Ain) ع kommt 98 Mal vor, der Buchstabe "S" (Sien) س kommt 54 Mal vor und der Buchstabe "Q" (Qaaf) ق kommt 57 Mal vor.

ا ل م (Alef Laam Mim) A.L.M.

Die Buchstaben "A" ا, "L" ل und "M" م sind die meist benutzten Buchstaben in der arabischen Sprache, mit derselben Reihenfolge, wie man sie bei den Initialen sieht; "A", dann "L" und dann "M".

Sie initialisieren 6 Suren, 2, 3, 29, 30, 31 und 32. Die Gesamtanzahl der Vorkommen von diesen Buchstaben in jeder der sechs Suren ist durch 19 teilbar:

Tabelle 4: Die Vorkommen der Buchstaben "A," "L," und "M" in den A.L.M.-initialisierten Suren				
Sure Nummer	die Gesamtanzahl der Vorkommen			Total
	"A"	"L"	"M"	
2	4502	3202	2195	9899 (19x521)
3	2521	1892	1249	5662 (19x298)
29	774	554	344	1672 (19x88)
30	544	393	317	1254 (19x66)
31	347	297	173	817 (19x43)
32	257	155	158	570 (19x30)
	8945	6493	4436	19874 (19x1046)

Daraus folgt, daß die Gesamtanzahl der Vorkommen der 3 Buchstaben in den sechs Suren 19874 (19x1046) lautet. Auch hier würde die Veränderung eines einzigen Buchstaben von diesen 3 Initialen das Phänomen zerstören.

A.L.R. (Alef Laam Ra) ا ل ر

Das gleiche Phänomen, wie „A.L.M.“, stellt sich bei diesen Buchstaben, die die folgenden Suren initialisieren, heraus: **10, 11, 12, 14 und 15.**

Auch hier ist die Gesamtanzahl der Vorkommen dieser Buchstaben in jeder der fünf Suren durch 19 teilbar. (*siehe Tabelle 5*)

Tabelle 5: die Gesamtanzahl der Vorkommen von "A," "L," und "R" in den A.L.R.-initialisierten Suren				
Sure Nummer.	die Anzahl der Vorkommen			die Summe
	"A"	"L"	"R"	
10	1319	913	257	2489 (19x131)
11	1370	794	325	2489 (19x131)
12	1306	812	257	2375 (19x125)
14	585	452	160	1197 (19x63)
15	493	323	96	912 (19x48)
	5073	3294	1095	9462 (19x498)

A.L.M.R. (Alef Laam Miem Raa) ا ل م ر

Diese Buchstaben initialisieren die Sure **13** und die Gesamtanzahl der Vorkommen dieser Buchstaben lautet 1482, oder 19×78 .

Der Buchstabe "A" ا kommt 605 Mal vor,
der Buchstabe "L" ل 480 Mal,
der Buchstabe "M" م 260 Mal
und der Buchstabe "R" ر 137 Mal.

$$605+480+260+137 = 1482 \text{ oder } 19 \times 78$$

A.L.M.S. (Alef Laam Miem Saad) ا ل م ص

Nur eine einzige Sure **7** wurde mit diesen Buchstaben initialisiert.

Der Buchstabe "A" ا kommt in dieser Sure 2529 Mal vor,
der Buchstabe "L" ل 1530 Mal,
der Buchstabe "M" م 1164 Mal
und der Buchstabe "S" (Saad) ص 97 Mal.

Die Gesamtanzahl der Vorkommen der 4 Buchstaben lautet:

$$2529+1530+1164+97 = 5320 = 19 \times 280.$$

Eine wichtige Beobachtung hier ist die Beziehung zum Buchstaben "S" (Saad). Dieses Initial kommt auch bei den Initialen der beiden anderen Suren **19** und **38** vor. Während er die anderen Buchstaben "A.L.M." in Sure **7** vervollständigt, um eine durch 19 teilbare Summe zu bilden, vervollständigt er gleichzeitig die Buchstaben "K.H.Y.`A.", um eine zweite andere durch 19 teilbare Summe zu bilden und endlich vervollständigt

er zusammen mit Suren **7, 19** und **38** eine dritte durch 19 teilbare Summe.

1. Summe $A+L+M+S = 5320 = 19 \times 280$

2. Summe $K+H+Y+`A+S = 798 = 19 \times 42$

3. Summe $S(7) + S(19) + S(38) = 152 = 19 \times 8$

Durch diese 3-dimensionale Beziehung, die nicht nur einzigartig beim Buchstaben Saad zu sehen ist, verstärkt die Komplexität der numerischen Kodierung des Korans.

K.H.Y.`A.S. (Kaaf Haa Yaa `Ain Saad)

ك ه ي ع ص

Diese ist die längste Menge von Initialen, die aus 5 Buchstaben besteht, und die in einer Sure vorkommt, Sure **19**.

Der Buchstabe "K" ك kommt in Sure **19** 137 Mal vor,

der Buchstabe "H" ه 175 Mal,

der Buchstabe "Y" ي 343 Mal,

der Buchstaben "`A" ع 117 Mal

und der Buchstabe "S" ص 26 Mal.

Die Gesamtanzahl der Vorkommen aller 5 Buchstaben lautet:

$$137+175+343+117+26 = 798 = 19 \times 42$$

H. ه

T.H. (Taa Haa) ط ه

T.S. (Taa Seen) ط س

T.S.M. (Taa Sien Miem) ط س م

Eine komplizierte Verbindung zwischen diesen sich überschneidenden Initialen, um eine Summe zu bilden, die durch 19 teilbar ist.

Das Initial "H" ط wurde in Suren **19** und **20** gefunden.

Die beiden Buchstaben "T.H." initialisieren Sure **20**.

"T.S." initialisieren Sure **27** während die Initiale "T.S.M." ihre umliegende Suren **26** und **28** initialisieren.

Erwähnungswert ist hier, die untereinander in Verbindung stehenden und sich überschneidenden Initialen in Suren gefunden wurden, die von übernatürlichen mächtigen Wunder berichten; z.B. Die jungfräuliche Geburt von Jesus ist in Sure **19** angegeben, die mit der längsten Menge von Initialen (K, H, Y, `A, S) initialisiert ist.

Die Initialen "H.", "T.H.", "T.S." und "T.S.M" initialisieren Suren, die die Wunder von Moses, Jesus und das übernatürliche Vorkommen der Geister (Dschinn) mit Solomon beschreiben. (siehe Tabelle 6)

Tabelle 6: die Vorkommnisse der Koranischen Initialen "H.," "T.H.," "T.S.," und "T.S.M." in ihren Suren				
Sure	die Vorkommnisse von			
	"H"	"T"	"S"	"M"
19	175	-	-	-
20	251	28	-	-
26	-	33	94	484
27	-	27	94	-

28	-	19	102	460
	426	107	290	944
$426+107+290+944 = 1767 = (19 \times 93)$				

Was ist ein "numerischer Wert"?

Vor der Zeit der Offenbarung des Korans waren die Zahlen, die heute bekannt sind unbekannt. Es wurde ein universelles System benutzt, in dem die Buchstaben des arabischen, hebräischen, aramäischen und griechischen Alphabets als Zahlen benutzt wurden. Die Zahl, die jedem Buchstaben zugewiesen ist, ist sein numerischer Wert. Die numerischen Werte der arabischen Buchstaben sind in *Tabelle 7* aufgelistet.

Tabelle 7: Die numerische Werte der arabischen Buchstaben									
Ya' 10	Ta' 9	Ha' 8	Zay 7	Waw 6	Ha' 5	Dal 4	Jim 3	Ba' 2	Alef 1
Qaf 100	Saad 90	Fa' 80	'Ayn 70	Seen 60	Noon 50	Mim 40	Laam 30	Kaf 20	
Ghayn 1000	Za 900	Dad 800	Dhal 700	Kha' 600	Tha' 500	Ta' 400	Shin 300	Ra' 200	

Die numerischen Werte der arabischen Buchstaben								أ 1
ب	ج	د	هـ	و	ز	ح	ط	ي
2	3	4	5	6	7	8	9	10
ك	ل	م	ن	س	ع	ف	ص	ق
20	30	40	50	60	70	80	90	100
ر	ش	ت	ث	خ	ذ	ض	ظ	غ
200	300	400	500	600	700	800	900	1000

Andere Mathematische Eigenschaften der initialisierten Suren

Vierzehn arabische Buchstaben, die Hälfte des arabischen Alphabets, bilden 14 verschiedene Mengen von Koranischen Initialen. Wenn man die numerischen Werte aller vierzehn Buchstaben (693) mit der Anzahl der Suren (29), in denen sie vorkommen, addiert, dann bekommt man die Zahl 722, oder $19 \times 19 \times 2$

Wenn man die Summe der numerischen Werte aller Initiale (693) mit der Summe der 29 Surenummern (295) addiert, in denen die Initiale vorkommen, dann erhält man die Gesamtsumme 988, oder 19×52 . (siehe Tabelle 8)

Tabelle 8: die 14 Buchstaben ,die die Koranische Initiale formulieren		
Buchstabe	Wert	Erste Sure
A (Alef)	1	2

L (Laam)	30	2
M (Miem)	40	2
S (Saad)	90	7
R (Raa)	200	10
K (Kaaf)	20	19
H (Haa)	5	19
Y (Yaa)	10	19
`A (`Ain)	70	19
T (Taa)	9	20
S (Sien)	60	26
H (HHa)	8	40
Q (Qaaf)	100	42
N (Nuun)	50	68
	693	295
$693 + 295 = 988 = 19 \times 52$		
auch $693 + 29$ (Suren) = $722 = 19 \times 19 \times 2$		

Wenn man die Anzahl des Vorkommens von jedem der 14 Buchstaben, die in *Tabelle 8* aufgelistet sind und die als Initialen auftreten, mit den Surennummern der Suren, in denen alle 14 Initialen vorkommen, addiert, bekommt man die Zahl 2033, oder 19×107 . (siehe *Tabelle 9*)

Tabelle 9: Mathematisch Strukturierte Verteilung der Koranischen Initialen

Initial	Anzahl der Vorkommnisse	Suren wo es vorkommt	Summe
A	13	[+2+3+7+10+11+12+13	222

(Alef)		+14+15+29+30+31+32]	
L (Laam)	13	[+2+3+7+10+11+12+13 +14+15+29+30+31+32]	222
M (Miem)	17	[+2+3+7+13+26+28+29+30+31 +32+40+41+42+ 43+44+45+46]	519
S (Saad)	3	+7+19+38	67
R (Raa)	6	+10+11+12+13+14+15	81
K (Kaaf)	1	+19	20
H (Haa)	2	+19+20	41
Y (Yaa)	2	+19+36	57
`A (`Ain)	2	+19+42	63
T (Taa)	4	+20+26+27+28	105
S (Sien)	5	+26+27+28+36+42	164
H (HHa)	7	+40+41+42+43+44+45+46	308
Q (Qaaf)	2	+42+50	94
N (Nuun)	2	+68	70
	79	1954	2033(19x107)

Tabelle 10 zeigt, daß wenn man die Gesamtanzahl des Vorkommens der Initiale mit den gesamten numerischen Werten der Initiale in der Sure addiert, dann bekommt man, 1089479. Diese Zahl, die größer als eine Million ist, ist durch 19 teilbar.(1089479 = 19x57341).

Notiz: Der gesamte numerische Wert eines Initials in einer Sure entspricht dem numerischen Wert des Initials multipliziert mit der Gesamtanzahl des Vorkommens dieses Initials.

Tabelle 10: Die gesamten numerische Werte von allen Vorkommen der Koranischen Initialen in ihren Suren			
Sure	Initiale	Vorkommen des Initials	Ges. num. Wert in der Sure
2	A.L.M.	9899	188362
3	A.L.M.	5662	109241
7	A.L.M.S.	5320	103719
10	A.L.R.	2489	80109
11	A.L.R.	2489	90190
12	A.L.R.	2375	77066
13	A.L.M.R.	1482	52805
14	A.L.R.	1197	46145
15	A.L.R.	912	29383
19	K.H.J.`A.S.	798	17575
20	T.H.	279	1507
26	T.S.M.	611	25297
27	T.S.	121	5883
28	T.S.M.	581	24691
29	A.L.M.	1672	31154
30	A.L.M.	1254	25014
31	A.L.M.	817	16177
32	A.L.M.	570	11227
36	J.S.	285	5250
38	S.	29	2610
40	H.M.	444	15712

41	H.M.	324	11424
42	H.M.-`A.S.Q.	562	28224
43	H.M.	368	13312
44	H.M.	166	6128
45	H.M.	231	8248
46	H.M.	261	9288
50	Q	57	5700
68	N,N	133	6650
-	-	41388	1048091
$41388 + 1048091 = 1089479 (19 \times 57341)$			

Hauptparameter der Koranischen Initialen (Suren, Verse, Anzahl des Vorkommens, Erste Sure, & Letzte Sure)

Tabelle 11 zeigt, daß die Summe der Surenummern und der Versnummern, in denen die Initiale angegeben sind, mit der Anzahl des Vorkommens des Initials in der Sure, mit der Surenummer der Sure, in der das Initial zum ersten Mal vorkommt und mit der Surenummer der Sure, in der das Initial zum letzten Mal vorkommt eine Gesamtsumme von 44232 oder 19×2348 ergibt.

Die Verteilung von den Koranischen Initialen über die initialisierte Suren ist so kompliziert, so daß ihre Anzahl und ihre Platzierung in den Suren verflochten ist, um daraus eine Gesamtsumme zu produzieren, die durch 19 teilbar ist.

Notiz: Das Initial "N" muss mit 2 N's abgezählt werden. Dies spiegelt die Tatsache, daß der ursprüngliche Korantext dieses Initial mit 2 N's buchstabiert.

Tabelle 11: Parameter der 14 einzelnen Koranischen Initialen			
Initial	Sure , Verse, & (Vorkommnisse) des Initials in jeder Sure	Erste Sure	Letzte Sure
A (Alef)	2:1 (4502), 3:1 (2521), 7:1 (2529), 10:1 (1319), 11:1 (1370), 12:1 (1306), 13:1 (605), 14:1 (585), 15:1 (493), 29:1 (774), 30:1 (544), 31:1 (347), 32:1 (257)	2	32
L (Laam)	2:1 (3202), 3:1 (1892), 7:1 (1530), 10:1 (913), 11:1 (794), 12:1 (812), 13:1 (480), 14:1 (452), 15:1 (323), 29:1 (554), 30:1 (393), 31:1 (297), 32:1 (155)	2	32
M (Miem)	2:1 (2195), 3:1 (1249), 7:1 (1164), 13:1 (260), 26:1 (484), 28:1 (460), 29:1 (344), 30:1 (317), 31:1 (173), 32:1 (158), 40:1 (380), 41:1 (276), 42:1 (300), 43:1 (324), 44:1 (150), 45:1 (200), 46:1 (225)	2	46
S (Saad)	7:1 (97), 19:1 (26), 38:1 (29)	7	38
R (Raa)	10:1 (257), 11:1 (325), 12:1 (257), 13:1 (137), 14:1 (160), 15:1 (96)	10	15
K (Kaaf)	19:1 (137)	19	19
H (Haa)	19:1 (175), 20:1 (251)	19	20
Y (Yaa)	19:1 (343), 36:1 (237)	19	36
ʿAʿ (Ain)	19:1 (117), 42:2 (98)	19	42
T (Taa)	20:1 (28), 26:1 (33), 27:1 (27), 28:1 (19)	20	28
S (Sien)	26:1 (94), 27:1 (94), 28:1 (102), 36:1 (48), 42:2 (54)	26	42

H (HHa)	40:1 (64), 41:1 (48), 42:1 (53), 43:1 (44), 44:1 (16), 45:1 (31), 46:1 (36)	40	46
Q (Qaaf)	42:2 (57), 50:1 (57)	42	50
N (NuuN)	68:1 (133)	68	68
	43423	295	514
Gesamtsumme = 43423+295+514 = 44232 = 19x2328			

Eine spezielle mathematische Kodierung beglaubigt die Anzahl der Verse, in denen die Initiale angegeben sind.

Wie es in *Tabelle 11* detailliert, kommen alle Koranischen Initiale jeweils in Vers 1 der Suren, außer in Sure **42**, vor. In dieser Sure enthalten die beiden Versen 1 und 2 Initiale.

Diese Tatsache wird durch das bemerkenswerte mathematische Phänomen unterstützt, welches in *Tabelle 12* aufgeführt ist.

Wenn man die ersten zwei Spalten von *Tabelle 12* multipliziert, anstatt sie zu addieren, bleibt die Endsumme trotzdem durch 19 teilbar! (*siehe Tabelle 13*)

Tabelle 12: Mathematische Kodierung der Anzahl der Verse mit Initialen		
Sure No.	Anzahl der Initiale	Initialisierte Verse
2	3	1
3	3	1
7	4	1
10	3	1
11	3	1
12	3	1

13	4	1
14	3	1
15	3	1
19	5	1
20	2	1
26	3	1
27	2	1
28	3	1
29	3	1
30	3	1
31	3	1
32	3	1
36	2	1
38	1	1
40	2	1
41	2	1
42	5	2
43	2	1
44	2	1
45	2	1
46	2	1
50	1	1
68	2	1
822	79	30
$822 + 79 + 30 = 931 (19 \times 49)$		

Tabelle 13: Die ersten zwei Spalten von Tabelle 12 multiplizieren, anstatt sie zu addieren

Sure No		Anzahl der Initiale	Anzahl der init. Versen
2	x	3	1
3	x	3	1
7	x	4	1
-		-	-
42	x	5	2
-		-	-
50	x	1	1
68	x	2	1
2022			30
2022 + 30 = 2052 (19x108)			

Hier wird es uns deutlich, daß die zwei verschiedenen initialisierten Verse in Sure **42** hintereinander stehen müssen, damit es sich an die mathematische Kodierung des Korans anpasst.

Die Tatsache, daß Vers 1 von Sure **42** aus zwei Koranischen Initialen "H.M.", und Vers 2 aus drei Initialen "A.S.Q" besteht, hat die islamischen Wissenschaftler und Orientalisten 14 Jahrhunderte lang verwirrt.

Es wird klar, daß jedes Element des Korans mathematisch beglaubigt wird. Elemente, mit denen wir uns jetzt beschäftigen, sind die Anzahl der koranischen Initiale und die Anzahl der Verse, in denen die Initiale angegeben sind". *Tabellen 11 bis 13* sind mit diesen beiden Elementen umgegangen.

Eine zusätzliche mathematische Beglaubigung wird in den *Tabellen 14 und 15* gezeigt.

In *Tabelle 14* haben wir die Surenummer von allen initialisierten Suren, mit der Anzahl von Versen in jeder Sure, mit der Anzahl von Versen, die Initiale enthalten und mit den numerischen Werten dieser Initialen addiert. Die Gesamtsumme ist 7030, oder 19×370

Tabelle 14: Mathematische Eigenschaften der initialisierten Suren				
Sure- nummer	Anzahl der Versen	Anzahl der initialisierten Versen	Der numerische Wert der Initialen	Summe
2	286	1	71	360
3	200	1	71	275
7	206	1	161	375
10	109	1	231	351
11	123	1	231	366
12	111	1	231	355
13	43	1	271	328
14		1	231	298
15		1	231	346
19		1	195	313
20		1	14	170
26		1	14	170
27		1	69	190
28		1	109	226
29		1	71	170
30		1	71	162
31		1	71	137
32		1	71	134

36		1	70	190
38		1	90	217
40		1	48	174
41		1	48	144
42		2	278	375
43		1	48	181
44		1	48	152
45		1	48	131
46		1	48	130
50		1	100	196
68		1	50+50	221
822	2743	30	3435	7030=(19x370)
822+2743+30 +3435 = 7030				

Bemerkenswert ist, daß sich die ersten zwei Spalten von *Tabelle 14* miteinander multipliziert, anstatt sie zu addieren, eine Gesamtsumme ergibt, die trotzdem durch 19 teilbar ist. (*Tabelle 15*)

Tabelle 15: Die ersten zwei Spalten von Tabelle 14 multiplizieren, anstatt sie zu addieren								
Sure- nummer		Anzahl der Versen		Anzahl der init. Versen		Numerischer Wert der Initiale		Summe
2	X	286	+	1	+	71	=	644
3	X	200	+	1	+	71	=	672
7	X	206	+	1	+	161	=	1604
-		-	+	-	+	-	=	-
50	X	45	+	1	+	100	=	2351

68	X	52	+	1	+	(50+50)	=	3637
60071			+	30	+	3435	=	63536 (19x3344)

Die Anzahl der Verse in jeder Sure und die Zahlen, die jedem Vers zugewiesen sind, sind einiges der Grundelemente des Korans. Diese zwei Elemente sind nicht nur mathematisch beglaubigt, sondern beide initialisierte und uninitialisierte Suren sind unabhängig von einander kodiert. Zunächst betrachten wir die initialisierten Suren.

Tabelle 16 zeigt die Surennummern, die den Suren zugewiesen sind, addiert mit der Anzahl von Versen in jeder Sure.

Die Gesamtsumme lautet 190133, oder 19×10007

Tabelle 16: Mathematische Strukturierung der Verse der initialisierten Suren			
Sure-Nummer	Anzahl der Versen	Summe der Versnrn.	Summe
2	286	41041	41329
3	200	20100	20303
7	206	21321	21534
-	-	-	-
50	45	1035	1130
68	52	1378	1498
822	2743	186568	190133 (19x10007)

Wenn man die Surennummer von jeder Sure mit der Surennummer der nächsten Sure addiert, und die Summe von Surennummern so

lange anhäuft, bis man diesen Prozess bis zum Ende des Korans durchgeführt hat, dann wird jede Sure einen Wert erhalten.

Also Sure 1 erhält den Wert 1,

Sure 2 erhält den Wert $1+2 = 3$,

Sure 3 erhält den Wert $3+3 = 6$,

Sure 4 erhält den Wert $6+4 = 10$, und so weiter bis zum Ende des Korans. Die Wertsummen für die initialisierte Suren und für die uninitialisierten Suren sind unabhängig voneinander und sind jeweils durch 19 teilbar.

Die Werte für die initialisierten Suren sind in *Tabelle 17* gezeigt.

Die Werte für die uninitialisierten Suren summiert ergeben

237785, was auch durch 19 teilbar ist. ($237785 = 19 \times 12515$)

Tabelle 17: Werte, die durch Addition aufeinander folgender Surennummer entstanden sind	
Surennummer	berechneter Wert
2	3
3	6
7	28
10	55
11	66
12	78
13	91
14	105
15	120
19	190
20	210
-----	-----

44	990
45	1035
50	1081
68	1275
-----	-----
	15675 (19x825)

MATHEMATISCHE KODIERUNG VON SPEZIELLEN WÖRTERN

Das Wort "der Gott" (Allah)

Rashad Khalifa berichtete uns: *„Diese einfachen Phänomene haben uns echte Schwierigkeiten verursacht, während wir das Wort "Allah" abgezählt haben.*

Wir waren eine Gruppe von Akademikern, die mit Computern ausgerüstet waren. Trotzdem haben wir viele Fehler gemacht, als wir das Wort "Allah" abgezählt und die Zahlen aufgeschrieben und kalkuliert haben

Diejenigen, die noch behaupten, daß Muhammad der Autor des Korans war, sind total unlogisch. Denn er hat weder eine Universität gesehen, noch hatte er einen Rechner.“

1. Wie am Anfang erwähnt wurde, kommt das Wort "Allah" (der Gott) 2698 Mal vor, 19x142

2. Die Summe der Versnummern (118123) der Verse, in denen das Wort "Allah" vorkommt ist auch durch 19 teilbar. ($118123 = 19 \times 6217$)

3. Vom ersten Koranischen Initial (A.L.M. in Sure **2:1**) bis zum letzten Initial (NuuN in Sure **68:1**) kommt das Wort „Allah“ 2641 mal vor, oder 19×139 .

4. Das Wort „Allah“ kommt 57 Mal außerhalb des initialisierten Abschnittes vor. (*siehe Tabelle 18*)

5. Wenn man die Surennummern mit den Versnummern der Verse addiert, die diese 57 Vorkommen enthalten, bekommt man 2432 oder 19×128 (*Tabelle 18*)

Tabelle 18: Das Vorkommen des Wortes "Allah" außerhalb des initialisierten Abschnittes.		
Surennummer	Anzahl der Versen	Anzahl der Vorkommen
1	1,2	2
69	33	1
70	3	1
71	3,4,13,15,17,19,25	7
72	4,5,7,12,18,19,22,23	10
73	20	7
74	31,56	3
76	6,9,11,30	5
79	25	1
81	29	1
82	19	1

84	23	1
85	8,9,20	3
87	7	1
88	24	1
91	13	2
95	8	1
96	14	1
98	2,5,8	3
104	6	1
110	1,2	2
112	1,2	2
1798	634	57 (19x3)
<p>Summe der Nummer von den Suren und den Versen = 1798 + 634 = 2432 = 19x128 Gesamtanzahl der Vorkommen des Wortes "der Gott" außerhalb des initialisierten Abschnittes = 57 (19x3).</p>		

6. Das Wort „Allah“ kommt in 85 Suren vor. Wenn man die Surenummern mit der Anzahl der Verse addiert, die zwischen dem ersten und dem letzten Vorkommen des Wortes „Allah“ liegen, dann bekommt man 8170 oder 19×430 .

Eine verkürzte Repräsentation der Daten kann man in *Tabelle 19* finden.

Tabelle 19: Alle Suren in denen das Wort „Allah“ erwähnt wird				
Sure- Nummer	Erster Vers	Letzter Vers	Anzahl der Versen 1. zum Letzten	

1	1	1	2	2
2	2	7	286	280
3	3	2	200	199
-----	-----	-----	-----	-----
84	110	1	2	2
85	112	1	2	2
-----	-----	-----	-----	-----
	3910			4260
$3910+4260=8170 = 19 \times 430$				
Diese mathematische Eigenschaften alle Vorkommen des Wortes „Allah“				

7. Die dominierende Nachricht des Korans sagt, daß es nur "EIN Gott" gibt. Das Wort "ein" auf arabisch "Waahed" kommt im Koran 25 Mal vor. Sechs dieser Vorkommen bezieht sich auf andere außer Gott (eine Art von Essen, eine Tür, .. usw.) Die anderen 19 beziehen sich auf Gott.

Die entscheidende Wichtigkeit des Wortes "ein" als Grundnachricht des Korans ist mit der Tatsache manifestiert, daß der Hauptnenner des Korans, 19, der numerische Wert des Wortes "ein" (Waahed) ist.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Die erste Säule des Islams „Unterordnung, Hingabe und Friede“

Sure 1 “Al Fatiha” (die Eröffnende / der Schlüssel)

Und die „Basmala“ (Im Namen Gottes Des Gnädigen Des Barmherzigen)

DER ERÖFFNENDE AUSDRUCK

Der erste Vers im Koran ist "Im Namen Gottes, Des Gnädigen, Des Barmherzigen." Auf Arabisch, wird es "Bism Allah Al-Rahman Al-Raheem" ausgesprochen, und ist in allen islamischen Ländern als "Basmala" bekannt.

Die Basmala ist so besonders und einzigartig, daß sie als die "Grundlage" für die auf der Primzahl (19) basierenden mathematischen Zusammenstellung des Korans bezeichnet wird. Sie ist der eröffnende Ausdruck im Koran, und ist mit genau 19 arabischen Buchstaben aufgebaut. Diese Buchstaben werden in der folgenden *Tabelle 2.1* angegeben, mit den entsprechenden deutschen Buchstaben und ihren numerischen Werten.

Tabelle 2.1. Die 19 Buchstaben der Basmala und ihre auf deutsch entsprechenden Buchstaben und numerischen Werten

Buchstabennummer	Arabisch		Deutsch	Numerischer Wert
1	ب	Bee	B	2
2	س	Sin	S	60

3	م	Mim	M	40
4	ا	Alef	A	1
5	ل	Lem	L	30
6	ل	Lem	L	30
7	ه	He	H	5
8	ا	Alef	A	1
9	ل	Lem	L	30
10	ر	Re	R	200
11	ح	rauhes H	H'	8
12	م	Mim	M	40
13	ن	Nun	N	50
14	ا	Alef	A	1
15	ل	Lem	L	30
16	ر	Re	R	200
17	ح	rauhes H	H'	8
18	ي	Je	J	10
19	م	Mim	M	40

MATHEMATISCHES DESIGN DER BASMALA

Die 4 Wörter und die 19 Buchstaben der Basmala sind mit so einer mathematischen Struktur aufgebaut, daß es für Menschen unmöglich gewesen wäre sie zu imitieren. Dieses bemerkenswerte System basiert auf der Anzahl und den numerischen Werten der Buchstaben, die diesen Ausdruck, der

als "Basmala" bezeichnet wird bilden. In *Tabelle 2.2* fassen wir alle Informationen zusammen, die wir für unsere Analyse brauchen:

Tabelle 2.2. Die vier Wörter der Basmala, ihre Deutsche Übersetzung, die Anzahl von arabischen Buchstaben in jedem Wort, und ihre numerische Werte.					
No.	Arabisch	Deutsch	Anzahl der Buchstaben	numerische Werte	Summe
1	Bism	Im Namen	3	2, 60, 40	102
2	Allah	Gottes	4	1, 30, 30, 5	66
3	Al-Rahman	des Gnädigsten	6	1,30,200,8,40,50	329
4	Al-Rahim	des Barmherzigsten	6	1,30,200,8,10,40	289
SUMME			19		786

Wenn man die Daten der beiden *Tabellen 2.1 und 2.2* benutzt, dann bekommt man folgende auf der Zahl 19-basierende mathematische Fakten:

FAKT 1. Die Basmala besteht aus 19 arabischen Buchstaben.

FAKT 2. Die Folgenummer jedes Wortes der Basmala gefolgt von der jeweiligen Anzahl der Buchstaben, die dieses Wort bilden, formt eine 8-stellige Zahl, die durch 19 teilbar ist.

$$1\ 3\ 2\ 4\ 3\ 6\ 4\ 6 = 19 \times 19 \times 36686$$

FAKT 3. Wenn der gesamte numerische Wert (GNW) durch die Anzahl der Buchstaben in jedem Wort ersetzt wird, dann erhält

man eine 15-stellige Zahl. Sie besteht aus der Folgenummer der Wörter, gefolgt vom numerischen Wert jedes Wortes und ist durch 19 teilbar:

$$1 \ 102 \ 2 \ 66 \ 3 \ 329 \ 4 \ 289 = 19 \times 5801401752331$$

FAKT 4. Wenn man eine Ebene tiefer untersucht, und den GNW jeden Wortes mit den numerischen Werten der einzelnen Buchstaben ersetzt, bekommt man eine 37-stellige Zahl, die auch durch 19 teilbar ist. z.B. in (Fakt 3) war das 1. Wort mit 1 102 beschrieben, jetzt wird es so beschrieben 1 2 60 40. Die Gesamtzahl aller 4 Wörter, d.h. des vollständigen, ist durch 19 teilbar:

$$1 \ 2 \ 60 \ 40 \ 2 \ 1 \ 30 \ 30 \ 5 \ 3 \ 1 \ 30 \ 200 \ 8 \ 40 \ 50 \ 4 \ 1 \ 30 \ 200 \ 8 \ 10 \ 40 =$$

$$19 \times 66336954226595422109686863843162160$$

FAKT 5. Wenn man die *Folgenummer von jedem Buchstaben* im Wort vor den NW des Buchstabens einfügt, bekommt man eine 56-stellige Zahl, die durch 19 teilbar ist. Die numerischen Werte der Buchstaben des ersten Wortes beispielsweise sind: 2,60,40. Wenn die *Folgenummer* des Buchstaben davor eingefügt wird, dann bekommt man: 1 2 2 60 3 40. Dabei sind die **Folgenummern grün** und die **NWs rot** angegeben.

$$1 \ 1 \ 2 \ 2 \ 60 \ 3 \ 40 \ 2 \ 1 \ 1 \ 2 \ 30 \ 3 \ 30 \ 4 \ 5 \ 3 \ 1 \ 1 \ 2 \ 30 \ 3 \ 200 \ 4 \ 8 \ 5 \ 40 \ 6 \ 50 \ 4 \ 1 \ 1 \ 2 \ 30 \ 3 \ 200 \ 4 \ 8 \ 5 \ 10 \ 6 \ 40 =$$

$$19 \times 590843895848580686595 \dots$$

FAKT 6. Wenn man den numerischen Wert in (Fakt 3) mit der Summe der numerischen Werte des ersten und des letzten Buchstabens jeden Wortes ersetzt, (2+40) (1+5) (1+50) (1+40) dann bekommt man eine 11-stellige Zahl, die durch 19 teilbar ist:

$$1 \ 42 \ 2 \ 6 \ 3 \ 51 \ 4 \ 41 = 19 \times 748755339$$

FAKT 7. Erinnern Sie sich zurück an die Zahlen, die unter (Fakt 2 und 3) erwähnt wurden.

In Fakt 2, die Folgenummer von jedem Wort ist gefolgt von der Anzahl der Buchstaben (3, 4, 6, und 6) im Wort.

In Fakt 3 ersetzt man die Anzahl der Buchstaben in den Wörtern mit den GNWs der Wörter. (102, 66, 329, und 289).

Jetzt unter Punkt 7, folgt der Folgenummer von jedem Wort die Summe der Anzahl der Buchstaben und der GNW des Wortes.

Deshalb ist die Zahl, die man für das erste Wort benutzt: 105 (3+102).

für das 2. Wort 70 (4+66),

für das 3. Wort 335 (6+329)

und für das 4. Wort 295 (6+289) sein;

Es formt sich eine 15-stellige Zahl, die auch durch 19 teilbar ist:

$$1 \ 105 \ 2 \ 70 \ 3 \ 335 \ 4 \ 295 = 19 \times 5817212281805$$

FAKT 8. Hier folgt der Folgenummer jeden Wortes die Anzahl der Buchstaben vom Anfang der Basmala bis zum Ende des jeweiligen Wortes. Es entsteht eine 10-stellige Zahl, die auch durch 19 teilbar ist.

Die Anzahl der Buchstaben der Wörter der Basmala der Reihe nach sind: 3, 4, 6, und 6.

Das erste Wort wird als 1 3 repräsentiert-

das zweite Wort 2 (3+4) 7
 das dritte Wort 3 (3+4+6) 13
 und das vierte Wort 4 (3+4+6+6) 19
 Die 10-stellige Zahl lautet:

$$\begin{array}{cccccccc}
 1 & 3 & 2 & 7 & 3 & 13 & 4 & 19 \\
 & & | & & | & & | & \\
 & & (3+4) & & (3+4+6) & & (3+4+6+6) &
 \end{array} = 19 \times 69858601$$

FAKT 9. Nun soll die Summe der NWs der Buchstaben vom Anfang der Basmala bis zum Ende des jeweiligen Wortes nach der Folgenummer eingefügt werden. Die GNWs der 4 Wörter der Basmala sind 102, 66, 329 und 289. Also: für das erste Wort bleibt es 102,
 für das 2. Wort 168 (102+66),
 für das 3. Wort 497 (102+66+329),
 und für das 4. Wort 786 (102+66+329+289) sein.

Die somit entstandene 16-stellige Zahl ist durch 19 teilbar:

$$1 \ 102 \ 2 \ 168 \ 3 \ 497 \ 4 \ 786 = 19 \times 58011412367094$$

FAKT 10. Der numerische Wert von jedem Buchstaben gefolgt von der Folgenummer jeden Buchstaben (1 bis 19) in der Basmala formen eine 62-stellige Zahl, die auch durch 19 teilbar ist:

$$\begin{array}{l}
 2 \ 1 \ 60 \ 2 \ 40 \ 3 \ 1 \ 4 \ 30 \ 5 \ 30 \ 6 \ 5 \ 7 \ 1 \ 8 \ 30 \ 9 \ 200 \ 10 \ 8 \ 11 \ 40 \\
 12 \ 50 \ 13 \ 1 \ 14 \ 30 \ 15 \ 200 \ 16 \ 8 \ 17 \ 10 \ 18 \ 40 \ 19 = \\
 19 \times 113696858647647 \dots
 \end{array}$$

FAKT 11. Wenn die Folgenummer jeden Wortes (1, 2, 3, und 4) am Ende jeden Wortes eingefügt wird, bekommt man eine 66-stellige Zahl, die durch 19 teilbar ist.

$$2\ 1\ 60\ 2\ 40\ 3\ 1\ 1\ 4\ 30\ 5\ 30\ 6\ 5\ 7\ 2\ 1\ 8\ 30\ 9\ 200\ 10\ 8\ 11\ 40\ 12\ 50\ 13\ 3\ 1\ 14\ 30\ 15\ 200\ 16\ 8\ 17\ 10\ 18\ 40\ 19\ 4 = 19 \times 1136968584963 \dots$$

FAKT 12. Wenn man die Folge Nummern der Wörtern (1, 2, 3 und 4) mit den GNWs der Wörter (102, 66, 329, und 289) ersetzt, dann bekommt man eine 73-stellige Zahl die auch durch 19 teilbar ist: :

$$2\ 1\ 60\ 2\ 40\ 3\ \underline{102}\ 1\ 4\ 30\ 5\ 30\ 6\ 5\ 7\ \underline{66}\ 1\ 8\ 30\ 9\ 200\ 10\ 8\ 11\ 40\ 12\ 50\ 13\ \underline{329}\ 1\ 14\ 30\ 15\ 200\ 16\ 8\ 17\ 10\ 18\ 40\ 19\ \underline{289} = 19 \times 113696858432 \dots$$

FAKT 13. Man kann die Positionen der GNWs der Wörter (102, 66, 329, und 289) vom Fakt 12 ändern, und sie am Anfang jeden Wortes positionieren
Die erzeugte 73-stellige Zahl ist immer noch durch 19 teilbar:

$$\underline{102}\ 2\ 1\ 60\ 2\ 40\ 3\ \underline{66}\ 1\ 4\ 30\ 5\ 30\ 6\ 5\ 7\ \underline{329}\ 1\ 8\ 30\ 9\ 200\ 10\ 8\ 11\ 40\ 12\ 50\ 13\ \underline{289}\ 1\ 14\ 30\ 15\ 200\ 16\ 8\ 17\ 10\ 18\ 40\ 19 = 19 \times 5379790738 \dots$$

FAKT 14. Für jedes Wort der Basmala schreibt man folgendes auf:

- a) Die Anzahl der Buchstaben im Wort ,
- b) der GNW des Wortes,
- c) Der NW jeden einzelnen Buchstabens im Wort.

Z.B.: Das erste Wort der Basmala (bism) besteht aus **3** Buchstaben. Der GNW der 3 Buchstaben ist **102**. Die einzelne NWs der 3 Buchstaben der Reihe nach sind **2**, **60**, und **40**. Deshalb schreibt man **3 102 2 60 40** für das erste Wort, usw.. Die erzeugte 48-stellige Zahl ist durch 19 teilbar:

$$\begin{array}{r}
 \mathbf{3 \underline{102} 2 60 40 4 \underline{66} 1 30 30 5 6 \underline{329} 1 30 200 8 40 50 6} \\
 \mathbf{\underline{289} 1 30 200 8 10 40} = \\
 19 \times 16327686340 \dots
 \end{array}$$

FAKT 15. Man verwendet eine andere Reihenfolge, und setzt den GNW nach den einzelnen NWs der Buchstaben in jedem Wort. Die erzeugte Zahl ist 48-stellig und durch 19 teilbar:

$$\begin{array}{r}
 \mathbf{3 2 60 40 \underline{102} 4 1 30 30 5 \underline{66} 6 1 30 200 8 40 50 \underline{329} 6} \\
 \mathbf{1 30 200 8 10 40 \underline{289}} = \\
 19 \times 17160005390 \dots
 \end{array}$$

FAKT 16. Jetzt repräsentiert man jedes Wort anhand der Folgennummer der Buchstaben im gesamten Ausdruck der Basmala.

Z.B: das erste Wort erhält die Zahl 123, weil es aus den ersten 3 Buchstaben der Basmala besteht,
das 2. Wort die Zahl 4567 (4. bis 7. Buchstaben der Basmala)
das 3. Wort die Zahl 8910111213 (8. bis 13. Buchstaben der

Basmala)

und das 4. Wort die Zahl 141516171819 (14. bis 19. (letzten) Buchstaben der Basmala). Wenn man diese 4 Zahlen addiert, dann bekommt man eine 12-stellige Zahl, die wiederum durch 19 teilbar ist:

$$123 + 4567 + 8910111213 + 141516171819 = 150426287722 = 19 \times 7917173038$$

FAKT 17. Anstatt die 4 Zahlen (*siehe Fakt 16*) zu addieren, fügt man die Folgenummer des Wortes danach ein. z.B: ersten Zahl, 123, die das 1. Wort repräsentiert, folgt 1 die 2. Zahl, 4567, folgt 2. usw.

Die 33-stellige Zahl, die dadurch entstand, ist durch 19 teilbar:

$$1\ 2\ 3\ 1\ 4\ 5\ 6\ 7\ 2\ 8\ 9\ 10\ 11\ 12\ 13\ 3\ 14\ 15\ 16\ 17\ 18\ 19\ 4 \\ = 19 \times 64813512047900 \dots$$

FAKT 18. Die Basmala besteht aus 4 Wörtern und 19 Buchstaben deren GNW 786 ist: Diese Zahlen nebeneinander formen eine 6-stellige Zahl die durch 19 teilbar ist:

$$4\ 19\ 786 = 19 \times 22094$$

FAKT 19. Die Basmala ist der 1. Vers im Koran, sie besteht aus 19 Buchstaben, die so verteilt sind: 3, 4, 6, 6, so daß sie 4 Wörter bilden. Wenn man die Versnummern gefolgt von der Anzahl der Buchstaben dieses Verses, gefolgt von der Anzahl der Buchstaben in jedem Wort aufschreibt, dann bildet sich eine 7-stellige Zahl, die durch 19 teilbar ist:

$$1 \text{ 19 } 3466 = 19 \times 19 \times 19 \times 174$$

(eine kleine Pause...und.)

DIE FEHLENDE BASMALA

Die Basmala hat eine Sonderposition im Koran. Sie ist der eröffnende Ausdruck jeder Sure im Koran, außer Sure **9**. Diese fehlende Basmala hat viele Generationen verwirrt, die den Koran 14 Jahrhunderte lang studiert haben. So viele Theorien sind dadurch entstanden, ohne daß man eine von ihnen beweisen konnte. Man hat entdeckt, daß diese fehlende Basmala bei der mathematischen Zusammenstellung der Elemente des Korans auch eine wichtige Rolle spielt.

Der Koran besteht aus 114 Suren (19×6). Durch die fehlende Basmala reduziert sich ihre Anzahl auf 113; eine Zahl die nicht durch 19 teilbar ist.

Diese anscheinend fehlende Basmala wird jedoch genau 19 Suren später ersetzt. Die 19. Sure (wenn man mit Sure **9** zu zählen beginnt) ist die **27**. Sure im Koran. Sie besteht aus 2 Basmalas, eine am Anfang wie üblich, und eine extra in Vers 30. Das heißt, die Basmala wurde 114 (19×6) Mal im Koran wiederholt, trotz ihrer Abwesenheit in Sure **9**.

Die ausgleichende Basmala ist nicht nur 19 Suren später zu finden, sondern die Position der ausgleichenden Basmala ist eine Sonderposition. Die Surenummer (**27**) mit der Versnummer (30) addiert, ergibt 57, oder 19×3 .

Mathematisch gesehen ist, die Summe jeder Folge von 19 aufeinander folgenden Zahlen, auch durch 19 teilbar.

In diesem Fall ist die Summe der Surenummern, von der fehlenden Basmalan in Sure **9**, bis zur ausgleichenden Basmala in Sure **27**, 342 oder 19×18 .

Diese Summe ist besonders interessant. Wenn man die Wörter zwischen der beiden Basmalas in Sure **27** aufzählt, dann findet

man genau 342 (19x18) arabische Wörter zwischen den beiden Basmalas in Sure 27.

Zusammenfassend ergibt sich folgende Fakten:

Es gibt 114 (19 x 6) Basmalas im Koran.

FAKT 20. Von der fehlenden Basmala bis zur ausgleichenden Basmala gibt es genau 19 Suren (einschließlich der beiden Suren 9 und 27)

FAKT 21. Die ausgleichende Basmala existiert in Sure 27, Vers 30. Die Summe der beiden Zahlen 27 und 30 ist 57 oder 19x3

FAKT 22. Die Anzahl der arabischen Wörter zwischen der ersten Basmala und der zweiten Basmala in Sure 27 ist 342 oder 19x18.

FAKT 23. Die gleiche Zahl erhält man, wenn man die Surenummern von 9 (*die fehlende Basmala*) bis 27 (*die ausgleichende Basmala*) zusammenaddiert.

$$9+10+12+13+14+15+16+17+18+19+20+21+22+23+24+25+26+27 = 342 \text{ oder } 19 \times 18$$

EIN EINZIGARTIGES PHÄNOMEN

Jede Sure im Koran beginnt mit einer Basmala, außer Sure 9. Diese Basmalas sind keinen Versnummern zugewiesen außer die Basmala in Kapitel 1, die der Versnummer 1 zugewiesen ist. Trotzdem sind diese Basmalas ein Teil des Korans. Die Tatsache, daß sie unnummeriert sind, ist auch ein Teil der mathematischen Zusammenstellung der Elemente des Korans.

Damit wir dies genauer untersuchen können, hat man die Zahl 0 (Null) jeder unnummerierten Basmala zugewiesen.

FAKT 24. Hier soll nun jede Basmala im Koran mit einer Zahl, die aus der Surenummer besteht, gefolgt von der Zahl, die der Basmala zugewiesen ist.

Alle Basmalas sind 0 zugewiesen außer der Basmalas in Sure **1** und **27**. (*In Sure 27 gibt es zwei Basmalas, denen 0 und 30 zugewiesen sind*).

Die erste Basmala kommt in Kapitel **1** Vers 1 vor. Die kombinierte Zahl für diese Basmala ist 11 ,die aus 1 (Surenummer) und 1 (Versnummer) zusammengestellt ist.

Die zweite Basmala kommt in Sure 2 Vers 0 vor. Die kombinierte Zahl für diese Basmala lautet dann 20.

Die Summe der kombinierten Zahlen der ersten 2 Basmalas lautet $11+20=31$.

Man führt diesen Prozess bis zum Ende des Korans aus, überspringt dabei Sure **9**, da es keine Basmala enthält, und nimmt Sure **27** zweimal, weil es 2 Basmalas enthält. Die kombinierten Zahlen für die beiden Basmalas in Sure **27** sind 270 und 2730.

Die letzte Basmala im Koran kommt in Kapitel 114 vor und ihre kombinierte Zahl ist 1140. Wenn man die kombinierten Zahlen der 114 Basmalas im ganzen Koran addiert, dann bekommt man 68.191 oder 19×3.589 .

Die Zusammenfassung ist in Tabelle 2.3 präsentiert:

Tabelle 2.3. Mathematisches System von Summierung der kombinierten Zahlen aus Sure- und Versnummern, in denen die 114 Basmalas vorkommen		
Kapitelnr.	Basmala Versnr.	kombinierte Zahl
1	1	11
2	0	20
3	0	30

---	---	---
---	---	---
---	---	---
8	0	80
10	0	100
---	---	---
---	---	---
27	0	270
27	30	2730
---	---	---
---	---	---
112	0	1120
113	0	1130
114	0	1140
Summe		68191 = 19x3589

Dieses mathematische System erzeugt auch eine Summe, die durch 19 teilbar ist, wenn man die ungeraden Suren bzw. die geraden Surennummern unabhängig von einander bearbeitet. Die Summe der kombinierten Zahlen für die ungeraden Surennummern ist 35.131 oder 19×1.849 . Die Summe für die geraden Surennummern ist 33.060 oder 19×1.740 .

DIE VIER WÖRTER DER BASMALA

Das Vorkommen jeden arabischen Wortes der Basmala in allen nummerierten Versen des Korans ist immer ein vielfaches von 19. Diese Wörter sind:

ISM (اسم = Name),

ALLAH (الله = Der Gott),

AL-RAHMAN (الرحمن = Der Gnädige),

and AL-RAHEEM (الرحيم = Der Barmherzige).

Beachten Sie dabei, daß wir hier die Wurzel des 1. Wortes (ISM), ohne das Präfix (Be ب) (arab. Im), benutzen
Tabelle 2.4 demonstriert die Fakten, die das Vorkommen der Wörter im Koran anzeigen.

Tabelle 2.4. Die vier Wörter der Basmala und die Anzahl ihres Vorkommens im Koran			
Wortnr.	arabisch	deutsch	Vorkommen
1	Ism	Name	19
2	Allah	Der Gott	2698 (19x142)
3	Al-Rahman	Der Gnädige	57 (19x3)
4	Al-Raheem	Der Barmherzige	114 (19x6)

Jetzt, fassen wir diese und andere zusätzliche Fakten kurz zusammen, die machen das ganze mathematische System des Korans perfekt und wunderbar:

FAKT 25. Das erste Wort der Basmala ISM (اسم = Name) kommt im Koran genau 19 Mal vor. Die Verse in denen dieses Wort (ISM) vorkommt, sind in *Tabelle 2.5* angegeben.

Tabelle 2.5. Die Suren- und Versnummer, in denen das Wort ISM (Name) im Koran vorkommt		
Nr.	Surennr.	Versnr.
1	5	4
2	6	118
3	6	119

4	6	121
5	6	138
6	22	28
7	22	34
8	22	36
9	22	40
10	49	11
11	55	78
12	56	74
13	56	96
14	69	52
15	73	8
16	76	25
17	87	1
18	87	15
19	96	1

FAKT 26. Wenn man die Infos in *Tabelle 2.5* benutzt, dann kann man die Surennummer mit der Versnummer, in dem das Wort (ISM) vorkommt, für alle 19 Vorkommen aufschreiben, ohne daß man die Suren wiederholt, wenn mehr als ein (ISM) Wort in der Sure vorkommt.

Die erzeugte 58-stellige Zahl ist durch 19 teilbar: Die Surennummern sind dick aufgeschrieben:

5 4 **6** 118 119 121 138 **22** 28 34 36 40 **49** 11 **55** 78 **56** 74 96
69 52 **73** 8 **76** 25 **87** 1 15 **96** 1 = 19 x 2874305890111 ...

FAKT 27.Das Wort ISM (Name) mit der Vorsilbe Be (ب = Im) erzeugt das Wort BISM (بسم = Im Namen). Dieses Wort kommt mit dieser besonderen Rechtschreibung im ganzen Koran 3 Mal vor;

in Sure 1, Vers 1;

Sure 11, Vers 41

and Sure 27, Vers 30.

Wenn man das Vorkommen dieses Wortes (3) mit den Suren- und Versnummern, wo dieses Wort vorkommt, addiert, dann bekommt man die Anzahl der Suren im ganzen Koran wieder:

$$3 + 1 + 1 + 11 + 41 + 27 + 30 = 114 (19 \times 6)$$

FAKT 28. Das zweite Wort der Basmala ALLAH (الله = Der Gott), ist 2,698 (19 x 142) Mal im ganzen Koran erwähnt:

FAKT 29. Die Summe der Versnummern, in denen das Wort „ALLAH“ vorkommt ist 118.123, oder 19 x 6.217.

Um dies zu erreichen, fängt man beim 1 Vers im Koran an und geht alle Verse durch. Wenn in einem Vers das Wort „ALLAH“ vorkommt (egal ob ein Mal oder mehrmals), dann addiert man diese Versnummer zur existierenden Summe. Erreicht man das Ende des Korans, dann lautet die existierende Summe 118.123 (19x6217).

FAKT 30. Das dritte Wort der Basmala, AL-RAHMAN (الرحمن = Der Gnädige), ist 57 (19 x 3) Mal im Koran erwähnt.

FAKT 31. Das vierte Wort der Basmala, AL-RAHEEM (**الرحيم** = Barmherzigst), ist 114 (19 x 6) Mal im Koran erwähnt.

Zusammenhang mit den Attributen Gottes

Es gibt mehr als 400 Attribute Gottes, die im Koran erwähnt wurden. Professor Cesar Majul (1983) hat die numerischen Werte dieser Attribute kalkuliert, wobei er nur 4 Attribute fand, deren NWs durch 19 teilbar ist:

(Tabelle 2.6)

Tabelle 2.6. Die Attribute (Namen) Gottes, deren NW durch 19 teilbar ist	
Attribut Gottes	Numerischer Wert
1. Waahed (واحد = Eins)	19
2. Sul-Fadl-Al-asim (ذو الفضل العظيم = Inhaber der mächtigen Gunst)	2698 (19x142)
3. Madschied (مجيد = Glorreich)	57 (19x3)
4. Dschamie (جامع = der Vorlader, der Sammler)	114 (19x6)

Man kann anhand *Tabellen 2.4 und 2.6* merken, daß die EINZIGEN Attribute Gottes, deren numerischen Werte durch 19 teilbar sind GENAU mit den Vorkommen der vier Wörter der Basmala übereinstimmen.

Lass uns diese Fakten zusammenfassen:

FAKT 32. Das erste Wort der Basmala, ISM (Name), kommt 19 Mal im Koran vor, und die Zahl 19 repräsentiert das Attribut Gottes WAAHED (Eins). Die Numerischen Werte der Buchstaben dieses Wortes sind 6, 1, 8 und 4. Die Summe dieser Zahlen ist 19

$$6+1+8+4 = 19$$

FAKT 33. Das zweite Wort der Basmala, ALLAH (Gott), kommt 2,698 oder 19×142 Mal im Koran vor, und die Zahl 2698 repräsentiert Gottes Attribut SUL FADL AL-`ASIM (Der Inhaber der mächtigen Gunst). Die Numerischen Werte der 13 arabischen Buchstaben, die dieses Attribut Gottes formen sind: 700, 6, 1, 30, 80, 800, 30, 1, 30, 70, 900, 10 und 40. Die Summe dieser Zahlen ist 2698

$$700+6+1+30+80+800+30+1+30+70+900+10+40 = 2,698 \text{ oder } 19 \times 142$$

FAKT 34. Das dritte Wort der Basmala, AL RAHMAN (Der Gnädige), kommt 57 oder 19×3 Mal im Koran vor, und die Zahl 57 repräsentiert das Attribut Gottes Madschied (Glorreich). Die Numerischen Werte der 4 arabischen Buchstaben in dem Wort „Madschied“ sind: 40, 3, 10 und 4. Die Summe dieser Zahlen ist 57

$$40+3+10+4 = 57 \text{ oder } 19 \times 3$$

FAKT 35. Das vierte und letzte Wort der Basmala AL RAHEEM (Der Barmherzige), kommt 114 oder 19×6 Mal im Koran vor, und die Zahl 114 repräsentiert das Attribut Gottes Dschaamie (Der Vorlader, Der Sammler). Die Numerischen Werte der 4 arabischen Buchstaben, die dieses Attribut bilden sind: 3, 1, 40 und 70. Die Summe dieser Zahlen ist 114

$$3+1+40+70 = 114 \text{ oder } 19 \times 6$$

SURE 1: Al-Fatiha الفاتحة

Die erste Sure im Koran (Al-fatiha) ist Gottes Geschenk für uns. Der 1. Vers, wie früher erwähnt wurde, ist die Basmala, und die ganze Sure besteht aus 7 kurzen Versen.

Versnummer	Anzahl der Buchstaben	Numerischer Wert der Buchstaben
1	19	786
2	17	581
3	12	618
4	11	241
5	19	836
6	18	1072
7	43	6009

FAKT 36. Die Surenummer (1) gefolgt von den Versnummern formt eine 8-stellige Zahl, die durch 19 teilbar ist:

$$1\ 1\ 2\ 3\ 4\ 5\ 6\ 7 = 19 \times 591293$$

FAKT 37. Ersetzt man die Versnummern in Fakt 36 durch die Anzahl der Buchstaben in jedem Vers, dann bekommt man eine 15-stellige Zahl, die durch 19 teilbar ist:

$$1\ 19\ 17\ 12\ 11\ 19\ 18\ 43 = 19 \times 6272169010097$$

FAKT 38. Fügt man den numerischen Wert noch, nach der Anzahl der Buchstaben im Vers ein, dann bekommt man eine 38 (19x2)-stellige Zahl, die auch durch 19 teilbar ist:

1 19 786 17 581 12 618 11 241 19 836 18 1072 43
6009 =

19 x 630453556901377953901044009530128211

Bemerkenswert: Wenn man diese 38-stellige Zahl von rechts nach links aufschreibt, wie es bei den Arabern üblich ist, dann bleibt diese Zahl trotzdem durch 19 teilbar:

6009 43 1072 18 836 19 241 11 618 12 581 17 786 19

1 = 19 x

31602805845090046500602750840822000066201607
2505809

Die Eröffnende

[1] Besme Llahe Rrahmane Rrahim

[2] Alhamdo Lellahe Rabbel Àalamien

[3] Arrahmane Rrahim

[4] Malike Jaume Ddien

[5] Iyaka Naàbodo Wa Iyaka Nastai`in

[6] Ehdina Ssirata Lmostaqim

[7] Sirata Llaziena Anàamta Àlaihim Ghaire Lmaghdube

Àlaihim Wala Ddallien

Diese Worte bilden Kapitel (**1 Die Eröffnende**) im Koran. Da mehr als jede sechste Person auf der Erde ein Moslem ist und die betenden Moslems Sure 1 mehrmals am Tag (wenigstens 17 mal) in ihren Gebeten (5-mal täglich) wiederholen, sind diese Worte die meist gesprochenen Worte auf der Welt.

Wenn man **Die Eröffnende** liest und zählt dabei wieviele Male

die Lippen sich berühren, findet man heraus, daß sie sich genau 19 Mal treffen.

GEPRIESEN SEI ALLAH.

19 : Die Signatur des Schöpfers

Die Schriften sind nicht die einzigen mathematisch zusammengesetzten Werke Gottes, bei welchen der Hauptnenner die Zahl 19 darstellt. Es gründet tatsächlich tief, daß Galileo seine berühmte Aussage machte: *"Mathematik ist die Sprache, in der Gott das Universum erschuf."* Eine Reihe wissenschaftlicher Ergebnisse haben nun gezeigt, daß die Nummer 19 die Signatur (Unterschrift) Gottes in Bezug auf bestimmte Geschöpfe darstellt. Dieser göttliche Stempel erscheint im gesamten Universum in der gleichen Weise, wie die Signatur von Michelangelo und Picasso ihre Werke legitimiert. Zum Beispiel:

Die Sonne, der Mond und die Erde werden alle 19 Jahre in der gleichen relativen Position aufgereiht (siehe ENCYCLOPEDIA JUDAICA unter "Kalender")

Der Halleysche Komet, ein ergreifendes himmlisches Phänomen, besucht unser Sonnensystem alle 76 Jahre, 19×4 .

Gottes Stempel in den Menschen manifestiert sich in der Tatsache, daß der menschliche Körper 209 Knochen besitzt, 19×11 .

LANGMAN'S MEDICAL EMBRYOLOGY von T.W. Sadler wird an den meisten amerikanischen medizinischen

Lehrinstituten als Unterrichtsbuch benutzt. Auf Seite 88 der 5. Ausgabe lesen wir folgende Aussage: "Im Allgemeinen beträgt die Schwangerschaftsdauer für einen vollendeten Fötus 280 Tage oder 40 Wochen nach Eintritt der letzten Menstruation oder genauer, 266 Tage oder 38 Wochen nach der Befruchtung." Die Zahlen 266 und 38 sind beide ein Vielfaches von 19.

GEPRIESEN SEI ALLAH.

Die Statischen Wunder des Korans

Ein anderes Phänomen wurde von einem gewissen Dr. Tarik Al Suwaidan entdeckt, der ja nicht so bekannt sein sollte, da ich lange Zeit nach irgend ein Hinweis von ihm gesucht habe. Leider fand ich nichts, außer diesen Artikel, der mit seinem Namen unterschrieben ist.

Er fand heraus, daß eine Anzahl von Begriffen im Koran diegleiche Menge besitzen, wie ihre Gegenbegriffe. Diese Begriffe haben im islamischen Glauben eine große Bedeutung, da sie ein Teil der Lehre, die von Gott stark betont wird, formen. Es ist auch kein Zufall, dass Gott den Koran als Furqan nannte, was so viel bedeutet, wie „Der Unterscheider“. Das ganze ähnelt vom Bild her, das Zeichen des „Yen und Yan“, hinter dem eine Botschaft mit Wissen und Weisheit steckt.

Statische Wunder des Korans		
Wort	Bedeutung	Im Koran erwähnt
Dunya - الدنيا	Diesseits	115
Akhera - الآخرة	Jenseits	115

Malaekah - الملائكة	Engel	88
Shayateen - الشياطين	Teufel	88
Hayat - الحياة	Leben	145
Mawt - الموت	Tod	145
Nafaa - النفع	Nützlichkeit	50
Fasad - الفساد	Verdorbenheit	50
Nass - الناس	Menschen	368
Russul - الرسل	Botschafter	368
Iblis - ابليس	Satan	11
Iste'atha from iblis الاستعاذة من ابليس	Zuflucht Bei Allah, vor den Einflüsterungen der Satane, suchen	11
Museebah - المصيبة	Unglück	75
Shukr - الشكر	Dankbarkeit	75
Infaq - الانفاق	Ausgeben	73
Redha - الرضا	Zufriedenheit	73
Muslimin - المسلمين	Moslems	41
Jihad - الجهاد	Sich anstrengen u. eifern in den Weg Allahs	41
Thahab - الذهب	Gold	8

Taraf - الترف	Luxus Leben	8
Sehher - السحر	Magie	60
Fitna - الفتنة	Verführung	60
Zakat - الزكاة	Almosen	32
Barakah - البركة	Segen	32
Aql - العقل	Gehirn	49
Nour - النور	Licht	49
Schams - الشمس	Sonne	33
Nour - النور	Licht	33
<i>** Warum kommt das Wort "LICHT" 2 Male im statischen Wunder des Korans vor (siehe unten)</i>		
Lesan - اللسان	Zunge	25
Maw'ithah - الموعدة	Predigt	25
Raghbah - الرغبة	Verlangen, Begierde	8
Rahbah - الرهبة	Furcht	8
Dschahr - الجهر	Laut sein	16
Alaniah - العلانية	Öffentlich machen	16
Sheddah - الشدة	Schwere Zeiten	114
Sabr - الصبر	Geduld	114
Muhammad - محمد	Mohammad	4

Sharee'ah - الشريعة	Scharia (Islam. Gesetz)	4
Qol -	Sage / Sprich!	332
Qalou -	Sie sagten	332
Rajul - الرجل	Man	24
Maraah (nisa) - المرأة	Frau	24
Shahr - الشهر	Monat	12
Yawm - اليوم	Tag	365
Yawmaan - Ayyaam	Zwei Tage – Tage pl.	30
Baher - البحر	Meer *	32
Barr - البر	Land *	13

** Addieren wir die Anzahl von "See" und "Land" bekommen wir die Summe 45. Jetzt machen wir eine einfache Rechnung:*

$$32/45 \text{ mal } 100\% = 71.11111111 \%$$

$$13/45 \text{ mal } 100\% = 28.88888888 \%$$

Wie bekannt liegt der Anteil der Ozeane auf der Weltkugel bei ca. 2/3 (also ca. 70 %) und der der Landflächen bei ca. 1/3 (also ca. 30 %) Addieren wir die beiden Zahlen:

$$71.11111111 \% + 28.88888888 \% = 100 \%$$

*** Hier muss ich erklären, dass "das Statische Wunder des Korans" mit ca. 9 oder 10 Begriffen in Erscheinung gekommen war. Im Laufe der Zeit wurden immer neue Begriffe gefunden,*

*bis die Liste, die man hier sieht, so weit gekommen ist.
Das letzte eingetragene Wort in der Liste war der Begriff
"Nour". Es kommt einmal in Verbindung mit Schams: Sonne =
33, und beim zweiten Mal kommt es in Verbindung mit "Aql"
Vernunft = 49 vor.*

*Ich habe eigentlich die meisten Begriffe untersucht, bis auf die
letzten Einträge, wo das Wort Nour wiederholt wird, was mich
selber in Verwirrung brachte.*

*Nach einer genaueren Untersuchung des Begriffes fand ich
folgendes heraus:*

<i>Nour</i>	<i>=> Licht = 33</i>
<i>Nourihim</i>	<i>=> ihr Licht = 4</i>
<i>Nourihi</i>	<i>=> sein Licht = 4</i>
<i>Nourikom</i>	<i>=> ruer Licht = 1</i>
<i>Nourina</i>	<i>=> unser Licht = 1</i>
<i>Monier</i>	<i>=> leuchtend/hell = 6</i>

*Wenn man alle Vorkommen des Stammwortes "Nour"
zusammenaddiert, bekommt man genau 49 Vorkommen. Zählt
man nur die Nominativform des Begriffes (Nour), dann ergibt
sich 33.*

Unterschrift des Schöpfers im Koran

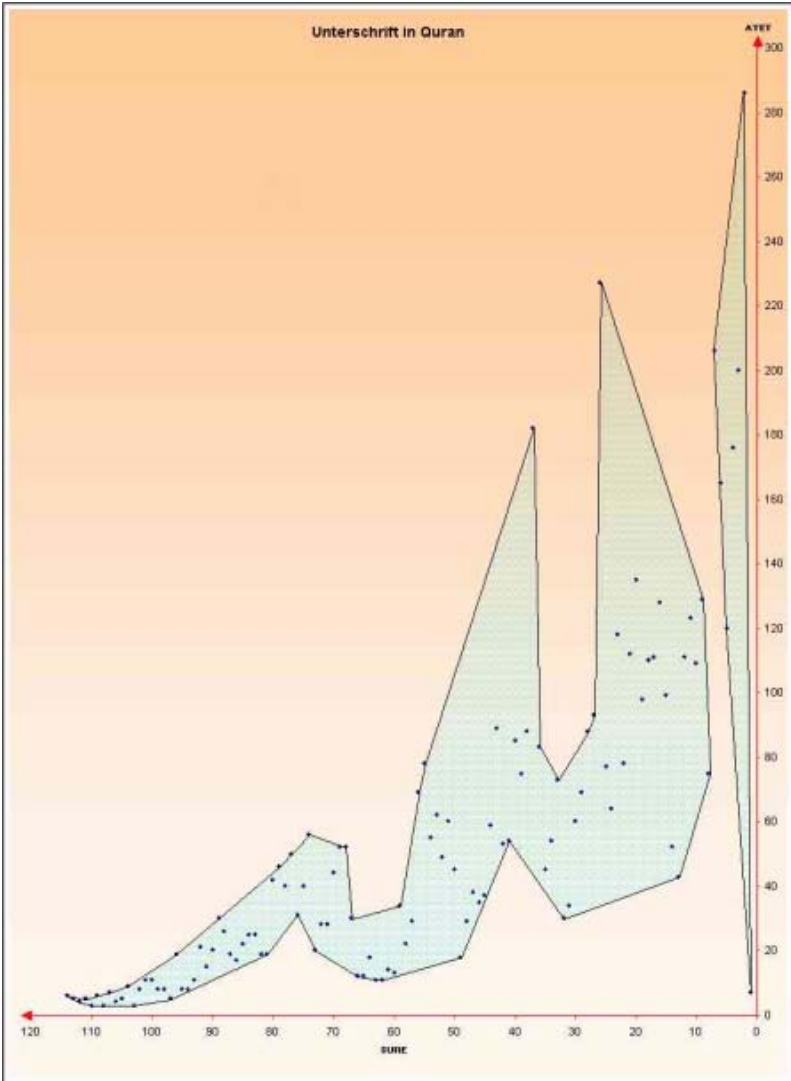
Lassen sie uns ein Versuch machen:

- Halten wir doch mal die Verszahlen der einzelnen Suren auf
einer Diagramm fest

- Nun wollen wir diese Daten auf einem Punktdiagramm darstellen, dabei stellt die X-Achse die Suren von rechts nach links dar und die entsprechende Verszahl ist auf der Y-Achse verzeichnet .

-Man erhält ein Diagramm mit ganz vielen Punkten.
Auf den ersten Blick weiß man nichts damit anzufangen.

-Verbindet man nun die äußeren Punkte miteinander bekommen wir folgendes Bild zu sehen:



Das Wort „ALLAH“

Bedeutung mancher Begriffe:

Arabi / Arraba

Ayah

Basmala

Hidschrah

Koran

Tafssier

Madschied (Ruhmvoll)

Qaum (Volk)

Ikhwan (Brüder)

Islam (Hingabe, Unterordnung)

Lot

Mekka

Islam

Waahed (Eins)

ISM (Name),

ALLAH (Der Gott),

AL-RAHMAN (Der Gnädige)

AL-RAHEEM (Der Barmherzige)

Halal (Das Erlaubte, das Gute)

Haram (Verbote, das Schlechte)

Salah (Gebete)

Sura / Sure

Zakat (Almosengabe, Sozialausgaben)

Die Arabischen Buchstaben auflisten

Unter <http://www.alkoran.de> finden Sie eine digitale Kopie des Buches zum Downloaden und noch andere hilfreiche Tools

ALLES

Der Ausdruck **كل شيء** „Alle Dinge“ oder ganz einfach „ALLES“ kommt in Beziehung zur Gottesattribute, -taten oder -gebote 114 mal im Koran vor. – genau so viel, wie Verse im Koran- 19x6

Diese Ausprüche sind eine Spiegelung für Alles im Universum, was auch unter Seiner Herrschaft liegt.

Der numerische Wert dieses Ausdruckes ist genau: 361 oder
19x19

Gott, Besitzer der **HÖCHSTEN** Grade

"Der Besitzer der Höchsten Grade, Der Besitzer Thrones! Er sendet das Wort nach Seinem Geheiß zu wem Er will von Seinen Dienern, auf daß er warne vor dem Tag der Begegnung."
(40:15)

„Rafii Aldaradschat“ **رفيع الدرجات** ist ein Attribut Gottes, das besagt, dass Gott der feinste oder der höchste aller Graden ist.

Daradschat = Graden

Rafii = fein / scharf

Der numerische Wert des Wortes „Rafii“ lautet:

R ر = 200

F ف = 80

Y י = 10

'A א = 70

Zusammenaddiert ergibt $200+80+10+70 = 360$ Grad

Warum 19

DAS FÜNFTTE BUCH MOSE (DEUTERONOMIUM) / 6. Kapitel

6,4 Höre, Israel: Der HERR ist unser Gott, der HERR allein!

6,5 Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.

6,6 Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen in deinem Herzen sein.

6,7 Und du sollst sie deinen Kindern einschärfen, und du sollst davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt und wenn du auf dem Weg gehst, wenn du dich hinlegst und wenn du aufstehst.

6,8 Und du sollst sie als Zeichen auf deine Hand binden, und sie sollen als Merkzeichen zwischen deinen Augen sein,

6,9 und du sollst sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Tore schreiben.

DAS EVANGELIUM NACH MARKUS / 12. Kapitel 29

Die Frage nach dem höchsten Gebot

Ein Schriftgelehrter war von der Antwort beeindruckt, die Jesus den Sadduzäern gegeben hatte. Deshalb fragte er ihn: »Welches von allen Geboten Gottes ist das wichtigste?«

Jesus erwiderte: »Dies ist das wichtigste Gebot: 'Höre, Israel!

Gott allein ist Herr. Neben ihm gibt es keinen Gott.

Ihn sollst du mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele, deinem ganzen Verstand und deiner ganzen Kraft lieben.'
Ebenso wichtig ist das andere Gebot: 'Liebe deine Mitmenschen, so wie du dich selber liebst!' Es gibt kein anderes Gebot, das lebenswichtiger ist als diese beiden.«

Darauf meinte der Schriftgelehrte: »Meister, du hast recht. **Es gibt nur einen Gott und keinen anderen neben ihm.**
Ihn sollen wir lieben mit ganzem Herzen, mit unserem ganzen Verstand und mit aller Kraft. Und auch unsere Mitmenschen sollen wir so lieben wie uns selbst. Das ist mehr als alle Opfer, die wir Gott bringen könnten.«

Jesus erkannte, daß dieser Mann ihn verstanden hatte. Deshalb sagte er zu ihm: »Du bist nicht weit vom Reich Gottes entfernt.«
Danach wagte niemand mehr, Jesus weitere Fragen zu stellen.

Ein Auszug aus dem letzten Testament

Sura 112 - Die Aufrichtigkeit

Sprich: "Er ist Allah, ein Einziger ,
Allah, der souveräne
Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden ,
und Ihm ebenbürtig ist keiner."